



Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2022/23
MA-Studiengang *Sprache-Interaktion-Kultur*

Liebe Studierende,
hier finden Sie das Lehrangebot für das WS 22/23!

Das kommende Semester wird ein Semester mit Präsenzanteilen und digitalen Anteilen werden. Bitte melden Sie sich **möglichst frühzeitig** für die Kurse in Campus Online/Cmlife **UND** in Elearning an. Nähere Informationen zum geplanten Verlauf, ob Präsenz oder digital, erhalten Sie dann u.a. dort.

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an das Sekretariat und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen. Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprlnK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Für die Anrechnung der Sprachkurse müssen Sie nach Bestehen der Prüfung das Prüfungsamt SpLit darüber informieren. Die Leistungen werden vom Prüfungsamt manuell erfasst.

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie Veranstaltungen, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/Cmlife ein).

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen,
Karin Birkner
Follow us on facebook!

| Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur | | | | | |
|--|--|-----------|----|--------------|------|
| Modul 1 | Sprachwiss. Propädeutikum „VHB Repetitorium“ | S | 5 | HA/KL | |
| | Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung | | | | |
| Modul 2 | 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 3 | 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 4 | 4 Sprache im Gebrauch | S/Mt | 8 | HA | Note |
| | Modulbereich Forschungsmethoden | | | | |
| Modul 5 | 5 Überblick über Methoden empirischer Forschung | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 6 | Qualitative und Quantitative Sprachforschung | | | | |
| | 6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1 | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| | 6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| | 6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis | Ü | 3 | KIL | |
| | Modulbereich Inhaltsbereiche | | | | |
| Modul 7 | Kultur und Kommunikation | | | | |
| | 7.1 Kultur und Kommunikation | S/Mt | 8 | HA | Note |
| | 7.2 Kultur und Kommunikation | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| Modul 8 | Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion | | | | |
| | 8.1 Kontaktprozesse 1 | S/V/Mt | 5 | HA | Note |
| | 8.2 Kontaktprozesse 2 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| | 8.3 Kontaktprozesse 3 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| Modul 9 | 9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur | S/M | 8 | HA | Note |
| | Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale | | | | |
| Modul10 | 10.1 Praktikum | P | 10 | Bericht | |
| | 10.2 Text/Kommunikation im Beruf | Ü/ Tagung | 3 | KIL | |
| | Modulbereich Studium Generale | | | | |
| Modul 11 | 11 Studium Generale | | 8 | | |
| | Modulbereich Masterprojekt | | | | |
| Modul 12 | 12.1 Forschungskolloquium | K | 3 | Präsentation | |
| | 12.2 Abschlussarbeit | MA | 27 | Masterarbeit | Note |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL) | 3 |
| SCHREIBZENTRUM | 4 |
| STUDIENSUPPORT DER SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT | 4 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN NACH FÄCHERN | 5 |
| <i>AFRIKANISTIK</i> | 5 |
| <i>ANGLISTIK</i> | 6 |
| <i>ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT</i> | 7 |
| <i>COMPUTATIONAL HUMANITIES</i> | 7 |
| <i>GERMANISTISCHE LINGUISTIK</i> | 8 |
| <i>DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR</i> | 11 |
| <i>INTERKULTURELLE GERMANISTIK</i> | 11 |
| <i>LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN</i> | 13 |
| <i>ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT</i> | 14 |
| <i>SOZIOLOGIE</i> | 16 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN NACH MODULEN | 17 |
| <i>MODUL 12.1 FORSCHUNGSKOLLOQUIEN</i> | 28 |

Computerraum für Studierende (CIP-Pool)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkazlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

Schreibzentrum

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei. Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

Studiensupport der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät

Der Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Sie haben eine Frage zu Ihrer Studiensituation und suchen eine Ansprechperson? Es tauchen Probleme oder Konflikte im Studium auf und Sie wünschen sich vertrauliche und unabhängige Beratung? Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin.

Studierkompetenz

Sie möchten Ihre Studierkompetenzen erweitern und mehr aus Ihrem Studium herausholen? Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern.

Studienqualität

Sie möchten sich an der Verbesserung der Studienbedingungen an der Universität Bayreuth beteiligen? Sie haben konkrete Tipps zur Weiterentwicklung der Studienqualität in Ihrer Lehrveranstaltung oder Ihrem Studiengang? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Infos zu den Veranstaltungen und die Kontaktdaten finden Sie auch auf der Internetseite <https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels
Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät

puls.split@uni-bayreuth.de

GW I, Raum 1.01
Tel. (0921) 55-3607

Angebotene Lehrveranstaltungen nach Fächern

AFRIKANISTIK

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

- 40110 The Linguistic Landscapes of Africa Harvey**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
AVVA major subject C8, minor subject C3 Sprink 8.1-3, M9

The course provides an overview of the classifications and complexities of African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Tucker, Childs. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

- 40170 Interdisciplinary Seminar Harvey, Turner**
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C7, Sprink 6.1-2, M9

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

- 40171 Overview of African Languages Harvey**
S 2 hpw, Wednesday 14-16
MA AVVA E1.1; SprinK M8.1-3, M9

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

- 40172 Languages and Societies: Sociolinguistics Sommer**
S 2 hpw, Do 8-10
MA AVVA E1.2; SprinK M7.1-2, M9

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and methods independently, thereby showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

- 40177 Thematic Course 2: Language Families Sommer**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprinK M8.1-3, M9

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields such as comparative or contact linguistics.

- 40178 Current Trends in African Linguistics Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprinK M6.1-2, M9

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to

relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

ANGLISTIK

41172 Advanced Seminar Linguistics (From Newspapers to Memes - Investigating Language in the Media), Do 10-12 Uhr, S 22 (Geo II), Rüdiger M3, M9

The aim of this course is to analyse the linguistic and rhetorical strategies used in political discourse. Direct focus will be on political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary discourse and debates, press conferences, and political editorials. Using analytical frameworks like discourse analysis, critical discourse analysis and historical discourse analysis we will understand the place of spin in political discourse.

Preparatory readings: Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) The Handbook of Discourse Analysis. Oxford: Blackwell. Discourse & Society <http://das.sagepub.com/>Journal of Language and Politics (www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=Jlp)

41154 Advanced Seminar Linguistics (Corpus Linguistics), Di 12-14 Uhr, S 94, Ssempuma Sprink 8.1-3, M9

In this course, we will discuss the basics of corpus based language studies. We will look at the history of corpus linguistics and its role in modern linguistics. We will then discuss how corpora are planned, compiled, annotated and analysed. Using the available corpora, we will explore linguistic variation in English language, that is, in first and second language varieties

41152 Advanced Seminar Linguistics (Language Change), Di 10-12 Uhr, S 94, Anchimbe Sprink 8.1-3, M9

In the course of history, human languages have changed in various ways, influenced both by internal and external forces. Our concern in this course will be on types of change in language and the theories used to explain them. The linguistic and social specificities of language change and their respective causes will constitute the bases for investigation. We will also focus on the emergence of new language varieties such as pidgins, creoles, and bilingual mixed languages

Preparatory reading: Donald Winford. 2003. An Introduction to Contact Linguistics. London: Blackwell.

41151 Advanced Seminar Linguistics (Applied Linguistics), Do 10-12 Uhr, S 122, Anchimbe Sprink M4, M9

Applied linguistics is concerned with the resolution of language related problems in real life situations. Domains of interest include language planning, language policy, language teaching schemes, bilingualism and multilingualism policies, language maintenance and revitalization, language in education, and second language acquisition. Case studies will be taken from English-speaking countries. We will compare policies in multilingual and monolingual countries in a bid to understand the policies behind language use and language problems in different contexts in the world.

41180 Advanced Seminar Linguistics (Englishes in the UK and Ireland), Mi 10-12 Uhr, S 94, Bieswanger Sprink 8.1-3, M9

This course will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of English spoken in the British Isles, including varieties of English English, Irish English, Scottish English and Welsh English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, authentic texts, corpora, recordings and audiovisual material.

41184 MAIAS Advanced Seminar II (Linguistic Fieldwork), Do 14-16 Uhr, S 68 (RW I), Bieswanger Sprink 6.1-2, M9

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the

fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT

00455 **An Introduction to Arabic in context** **Serreli**
English
V, 2st, Mi 10-12,
BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: AW: Die arabische und islamische Welt, Mobilitätsfenster; BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Modul „Mobilitätsfenster“, Sprink 8.2-3

The course offers a comprehensive overview of Arabic in its social, political and cultural context. Students will be accompanied in the discovery of the manifold linguistic manifestations of Arabic, that is its variation across time, space and register; the coexistence and contact between Arabs and other people and between Arabic and other languages; the place of Arabic in Islam; the major trends in Arabic literature and arts; the status and uses of Arabic in Africa and in the Diaspora. The course is designed for beginners in Arabic studies, beginner students of Arabistik and students of other majors are welcome.

00345 **Introduction to Arabic Linguistics 2** **Serreli**
English
V, 2st, Di 12-14,
BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: SWI.2: Einführung in die arabische Linguistik 2, Mobilitätsfenster Sprink 8.2-3

Basic linguistic principles in syntax are introduced with a view to their applicability to Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic. The course is designed for students who successfully passed Arabic Linguistics 1.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld
<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

00015 Datenmodellierung und Wissensgenerierung
3 VÜ, **Sprink M6.2**

Datenmodelle repräsentieren die reale Welt im Analyseprozess, sie fungieren gewissermaßen als ihr Platzhalter. Als solche erzeugen sie eine eigene Realität für die Analysen. Dabei ist die Formulierung von Datenmodellen stets bewussten und unbewussten Selektions- und Transformationsentscheidungen unterworfen. Diese Entscheidungen haben plötzlich Einfluss auf die Art und Weise, wie Algorithmen und Analysten die reale Welt begreifen und verarbeiten. Gleichzeitig fungieren Datenmodelle als Blaupausen für eine reale Welt nach der Analyse. Schließlich werden Analyseergebnisse mit Hilfe von Datenmodellen produziert, ausgewertet und als neues Wissen kommuniziert.

Die zuvor genannten Entscheidungen haben also weitreichende Implikationen für die zu erwartenden Ergebnisse und die Erkenntnisse, die aus diesen Ergebnissen gewonnen werden können. Diese Doppelrolle der Deskription und Präskription eröffnet ein Spannungsfeld für den Analyseprozess in interdisziplinärer Forschung ebenso wie in zahlreichen Geschäftsfeldern, die sich zB des "data driven decision making" bedienen. Erst wenn Datenmodell, Algorithmus und Ergebnisse als ganzheitliche Einheit eines Analyseprozesses betrachtet werden, kann belastbares Wissen aus Daten gewonnen werden. In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und der Wissensgenerierung vorgestellt - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung. Diese Methoden, die in Wissenschaft, Wirtschaft und darüber hinaus aktuell zahlreich Anwendung finden, bringen unterschiedliche Anforderungen an die Modellierung der Daten mit sich. Diese

Anforderungen werden kritisch betrachtet. Die Implikationen, die sich daraus für die erwartbaren Ergebnisse und das daraus abgeleitete Wissen ergeben, werden explizit benannt.

Di 18.10.22 - 07.02.23 14:00 - 16:00, S 91

Fr 21.10.22 - 27.01.23 12:00 - 14:00, S 91

entfällt am: 28.10. / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 16.12. / 23.12. / 20.1.

00039 Seminar Soziale Netzwerkanalyse

Themen: * Was ist Soziale Netzwerkanalyse * Die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Theorien * Zentralitätsmaße und deren Berechnung * Grundlagen der Simulation sozialer Systeme * Computerunterstützte Modellierung sozialen Verhaltens * Visualisierung von Netzwerken

Do 20.10.22 - 09.02.23 14:00 - 16:00, S 91

Sprink M6.2

00448 Einführung in R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Einführung in "R" als Programmiersprache zu Datenauswertungen * Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R" * Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R" * Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Sprink M6.2

Fr 21.10.22 - 10.02.23 10:00 - 12:00, PC-Pool

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

40353 **Semantik und Pragmatik**

V, 2SWS, Mi 10-12

LA VM/SM/WM bzw. DM/BA Germ Kern GL3, WP3/

BA Germ Kombi GL3A/BA Ling (KuG) MB3D, **Sprink 8.2-3**

Bachmann-Stein

Der Satz „Eva hat an Otto einen Narren gefressen“ bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist.

„Es zieht“ bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließen soll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34689>

und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40355 **Grundbegriffe der Textlinguistik**

online VHB-Kurs

LA VM/SM/WM bzw. DM, BA GL-3, BA Ling (KuG)

MB3, DiDaZ M4, **Sprink 6.2**

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis: Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus. Für eine erbrachte Prüfungsleistung (in Form einer Klausur) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Bitte melden Sie sich bei Frau Birkner, damit ein Klausurtermin in Bayreuth organisiert werden kann. 3 ECTS werden vergeben, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40357 **Erzählen** **Birkner**
PS, 2SWS, Di 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
BA Ling (KuG) GL3A-C, [Sprink 6.2](#)

Erzählen ist eine Grundform sprachlicher Interaktion! In allen menschlichen Gemeinschaften wird erzählt, dabei geht mündliches Erzählen dem schriftlichen voraus. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Fragen: Welche Formen des Erzählens in der Interaktion lassen sich unterscheiden und welche Funktionen erfüllt es? Welche szenischen Mittel kommen bei der Rekonstruktion vergangener Ereignisse in der Interaktion zum Einsatz? Die methodisch und theoretischen Grundlagen der empirischen Interaktionsanalyse werden im Seminar vermittelt und im Umgang mit empirischen Beispielen vertieft.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40358 **ONLINE-VORLESUNG** **Birkner**
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), Kern
WP3; BA Ling KuG V2.L1; [MA Sprlnk M5](#)

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40364 **Diskursmarker im Deutschen** **Groß**
HS 2 SWS, Di 10-12
LA SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG)
GL4A-B, [SprlnK M4, M9](#)

Diskursmarker sind in der gesprochenen Sprache allgegenwärtig, sie sind durch unterschiedlich große Einheiten konstituiert (z. B. gut vs. ich weiß nicht) und flexibel einsetzbar. Syntaktisch recht ungebunden, sind sie auch semantisch blass, d.h. in ihrer Bedeutung vor allem gesprächskontextuell bestimmt. Die Ausformungen von Diskursmarkern hinsichtlich ihrer morphologischen und prosodischen Gestaltung werden im Verlauf des Seminars ebenso zur Sprache kommen wie ihre Einsatzorte und -möglichkeiten in

informellen und institutionellen Gesprächstypen, in der Chat-Kommunikation u.a. Da ihre Funktionalität auf der Ebene der sprachlichen Interaktion liegt, eignen sich Diskursmarker sehr gut für interaktional-linguistische Untersuchungen, die seit einigen Jahren stetig mehr werden und über die wir uns in diesem Seminar einen Überblick verschaffen möchten. Im späteren Verlauf des Seminars untersuchen wir Diskursmarker in eigenen kleinen Forschungsprojekten und nutzen dafür verschiedene Datenquellen (u.a. die DGD des IDS Mannheim).

Für das Hauptseminar sind Vorkenntnisse im Bereich Konversationsanalyse/Interaktionale Linguistik unerlässlich.

Der Leistungsnachweis für 8 LP ist durch aktive mündliche Teilnahme (regelmäßige Lektüre der Seminarliteratur, aktives Einbringen in die Semindiskussion, Präsentation & Gestalten einer kleinen Datensitzung) und eine Hausarbeit zu erbringen.

Einführende

Literatur:

Imo, Wolfgang (2017): Diskursmarker im gesprochenen und geschriebenen Deutsch. In: Blühdorn, Hardarik/Deppermann, Arnulf/Helmer, Henrike/Spranz-Fogasy, Thomas (Hg.): Diskursmarker im Deutschen: Reflexionen und Analysen. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, 49-71.

40365 Sprache im Urteil der Öffentlichkeit Bachmann-Stein
HS, 2 SWS, Mo, 16-18,
LA SM/WM bzw. DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4
Sprink M4

Gegenstand des Seminars sind Ausprägungen nichtlinguistischer Sprachreflexion, wie sie sich zeigen, wenn Aspekte des Systems, des Gebrauchs und des Wandels der Sprache in öffentlichen Diskursen aus einer laienlinguistischen Perspektive thematisiert oder wenn Einstellungen zur deutschen Sprache (z. B. Überfremdung, Sprachverfall) geäußert werden. Im Mittelpunkt des Seminars werden vor allem Themenfelder zeitgenössischer öffentlicher Sprachreflexion stehen wie Sprachpurismus (Fremdwortdiskussion), Schriftlichkeit im Alltag, Sprache und Identität, Ethnolekte bzw. ethnisch geprägte Ausdrucksweisen, Sprache und Gerechtigkeit (geschlechtergerechte Sprache), Sprache und Richtigkeit (Sprachnormen), Sprachkompetenz und Medien.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning () und Campus-online an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34688>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 Migrationslinguistik Birkner
HS, 2SWS, Mi 12-14
LA SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL4,
BA LING (KuG) GL4A-B, SprinK M 2

Im Rahmen des Seminars blicken wir aus sprachwissenschaftlicher Perspektive auf Migrationsbewegungen. Dabei werden die verschiedenen Formen von Migration, die Auswirkungen des damit einhergehenden Sprachkontakts, die Formen des Erwerbs mehrerer Sprachen und deren Gebrauch in der mehrsprachigen Gesellschaft sowie soziolinguistische und sprachenpolitische Aspekte des gesellschaftlichen und institutionellen Umgangs mit Migration und Integration behandelt

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum), Birkner
VHB-Online-Kurs, SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprinK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen
Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 Master- und Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 13-16 & Linguistisches Kolloquium (1 x Monat)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.
Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Prof. Dr. Alexander Werth/Prof. Igor Trost: Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik (40378), BA Ling (KuG) GL3A-C, Sprink 6.1 (5 LP benotet), VHB-online-Kurs
<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

KEINE

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Apl. Prof. Dr. Yomb May

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan Wilken

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Lehrveranstaltungen

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick NN
HS 2st, Mo 12-14
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2
SprInK 7.1-2, M9

Ausgehend von Themen, Fragestellungen und Dimensionen der Interkulturellen Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung wird in ausgewählte Zugänge und Methoden zur Erforschung der individuellen wie gesellschaftlichen Dimension von Mehrsprachigkeit eingeführt. Darauf aufbauend werden die Studierenden in diesem forschungsorientierten Seminar Schritt für Schritt bei der Konzeption eigener kleiner Projekte angeleitet. Ziel ist es, in Gruppen die Seminarinhalte selbstständig zu vertiefen sowie die besprochenen Methoden zu erproben und zu reflektieren. Der Fokus soll hierbei im Bereich Interkulturalität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen liegen.

40586 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder Lieberknecht
HS 2st, Di 10-12,
Modul: IGM B3, Zusatzstudium
SprInK 6.1-2, M9

„Beraten“ stellt ein spezifisches kommunikatives Muster dar (wie das „Erzählen“, „Erklären“ oder „Argumentieren“) und lässt sich in unterschiedlichen privaten und institutionellen Kontexten finden. So kennen wir „Beraten“ in Verkaufsgesprächen, bei der Studienberatung, aber auch in medizinischen oder therapeutischen Settings. Auch in der Alltagskommunikation finden sich unzählige Anlässe zum „Beraten“.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM C1
SprInK 7.1, M9

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 10-12
SprInK 6.1-2, M9

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanz im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturräumebeschreibungen).

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation in Institutionen Kistler

HS 2st, Mi 14-16

Modul: IGM E1

SprInK 10.2,

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kultur-differente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch Lieberknecht
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM F1
MA SprInK 10.2 (für internationale Studierende!)

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40563 Forschungshauptseminar Lieberknecht
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden)
Modul: IGM F2
SprInK 12.1

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Masterarbeit. Mithilfe fachspezifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen. Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (4-5 Zeilen) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de

40588 Forschungshauptseminar Kistler
HS, (Blockseminar mit vier Terminen)
Modul: IGM F2
SprInK 12.1

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation des Entwurfs präsentieren und diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

00147 Das Patriarchat der Dinge – Zur Geschlechtlichkeit von Objekten, Köstner
Strukturen und Hierarchien in interdisziplinärer Perspektive (Ringvor-
lesung)
Do 26.10.2022 um 20.00 im ZENTRUM (Lesung)
Do 18–20 h, ab dem 3.11.2022
Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, AVVA, AVVA, Zu-
satzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen,
Studium Generale. Offen für alle Studiengänge.

Die zentrale Thematik von Rebekka Endlers „Das Patriarchat der Dinge, Warum die Welt Frauen nicht passt“ wird in einzelnen Vorträgen im Rahmen der Ringvorlesung, aber auch in den Stadtgesprächen kritisch beleuchtet, weitergedacht und mit dem Auditorium diskutiert. So können verschiedene Perspektiven gehört und dem Komplex kann eine kritische Tiefe verliehen werden.

Den Auftakt bildet die Lesung der Autorin am 26.10.2022 um 20.00 im ZENTRUM. Daran schließen sich Vorträge in der Ringvorlesung auf dem Campus an sowie „Stadtgespräche“ im Iwalewahaus. Die Ringvorlesung ist Teil von „Eine Uni – ein Buch“.

Anmeldung via Campus Online oder einbuch@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme und Prüfung.

Leistungsnachweis: NACH BEDARF (3 BZW. 5 ECTS)

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an Prof. Birkner.

00148 **Warum (die Universität) Bayreuth Frauen nicht passt. Wie männliches Design unseren Alltag bestimmt.** **Klug, Köstner**
Mi 19.10.2022, 02.11.2022, 14.12.2022, 11.01.2023, 01.02.2023 jeweils 10.00–12.00 und 26.10.2022 ab 20.00
MA Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, BA AVVA, MA AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Offen für alle Studiengänge.

In diesem Blockseminar wird das Buch „Das Patriarchat der Dinge – Warum die Welt Frauen nicht passt“ gelesen und (auch auf einer Lesung der Autorin am 26. Oktober 2022) diskutiert. Der Fokus liegt auf der Fortführung von Rebekka Endlers Sammlung in Bezug auf (die Universität) Bayreuth: Welche Mängel im Design lassen sich hieraufdecken? Und vor allem: Welche Lösungsansätze können gefunden werden? Denn: „[...] Raum [ist] nicht neutral, sondern ein Spiegel der Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft.“ (Endler 2021, S. 289)

Neben verpflichtenden Terminen, gibt es individuelle Lehreinheiten, die auf die Diversität der Studierenden abgestimmt sind, sowie Einheiten zum Selbststudium bzw. in Kleingruppen.

Ziel ist es, einerseits ein didaktisches Konzept für Lesetreffs für Schüler*innen zu erarbeiten. Sie sollen für Diskriminierungen sensibilisiert und die Thematik diskutiert werden. Andererseits ist eine Ausstellung im Iwalewahaus von Studierenden geplant, die die Fundstücke der Spurensuche und Lösungsansätze präsentiert.

Der Kurs soll bilingual (Englisch und Deutsch) stattfinden. Als Ergänzung zum „Patriarchat der Dinge“ werden Passagen aus „Invisible Women, Exposing Data Bias in a World Designed for Men“ von Caroline Criado Perez (London 2019) diskutiert.

Dieses Seminar ist Teil von „Eine Uni – ein Buch“.

Anmeldung: via Campus Online und einbuch@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, v.a. hinsichtlich der Vorbereitungen und Durchführung der Lesetreffs für Schüler*innen und der Ausstellung im Iwalewahaus

Leistungsnachweis: NACH BEDARF (3 BZW. 5 ECTS) – PORTFOLIOLEISTUNG

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an Prof. Birkner.

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

00072 **Théories et méthodes : Approches sociolinguistiques et pragmatiques** **Pfadenhauer**
S, 3st, Mo 14 – 16 h & Di 13 - 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M I.2;
MA SprInK 6.1-2; M9
MA KuGA

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches sociolinguistiques et pragmatiques. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). Le séminaire sera accompagné d'un cours de lecture.

00081 **Paysages linguistiques en Afrique : Introduction ;** **Drescher**
Multilinguisme et contacts linguistiques
S, 2st, Di 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples II.2.1;
MA Études Francophones M 8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk 8.1-3, M9

À l'origine langue du colonisateur, le français est aujourd'hui la langue officielle de nombreux pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'hexagone.

Ce cours donne un aperçu de la situation linguistique en Afrique francophone en se focalisant sur le multilinguisme, le contact de langues et la politique linguistique. Une attention particulière sera accordée aux caractéristiques linguistiques des différents français africains aux niveaux phonétique, morphosyntaxique, lexical et pragmatique de la langue.

00082 **Aspects linguistiques : Introduction ;** **Drescher**
La diaspora africaine au Canada
S, 2st, Di 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M III.2.1;
MA Études Francophones M 14, M 15, M 16, (M 8, M 9, M10), Kultur-
studien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk 8.1-3, M9

Depuis une vingtaine d'années, de nombreux Africains originaires de pays francophones se sont installés au Canada. Cette diaspora francophone vient compléter celle, plus ancienne, des Caraïbes. L'arrivée de ces néo-Canadiens conduit à une diversification du paysage linguistique et entraîne notamment la constitution d'une francophonie 'secondaire' au sein même de la société canadienne. Le but de ce cours est de retracer ces mouvements migratoires et d'examiner leurs effets linguistiques et culturels. Seront abordées les questions relatives à l'insertion des différents groupes africains dans le tissu urbain, à leur appartenance sociale et allégeances linguistiques, au maintien des langues africaines ainsi qu'aux modifications pouvant résulter de la rencontre de différentes variétés du français. Le cadre théorique et méthodologique est celui de l'ethnographie de la communication et de la sociolinguistique urbaine.

41252 **Kandidatenkolloquium** **Drescher**
K/Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M VII;
MA Études Francophones M24;
MA SprlnK 12.1

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

00086 **Approches linguistiques des discours pandémiques** **Drescher**
en Afrique francophone
HS, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M II,2.1;
MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien und
Sprachen;
MA SprlnK M4, M9

Le but de ce cours est d'analyser d'un point de vue linguistique, différents discours pandémiques (VIH/SIDA, Ebola, Covid-19, etc.) afin d'identifier certaines de leurs caractéristiques communes. Le cours vise à familiariser les participant(e)s avec des approches théoriques telles que l'analyse de discours et l'analyse interactionnelle et à leur fournir les outils méthodologiques nécessaires pour le travail empirique. Alternent lectures de textes et travail pratique à partir de données variées issues des médias, de campagnes de sensibilisation, etc. Une attention particulière sera accordée à la dimension morale et à l'ancrage historique des discours pandémiques qui préparera leur comparaison à travers le temps et l'espace.

57201 Einführung in die Empirische Sozialforschung, Di 14-16 Uhr, H 25 (RW I), Schindler**M6.2-3**

Die Vorlesung widmet sich zunächst der Geschichte des empirischen Forschens sowie ihren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Anschließend werden Prinzipien des quantitativen und des qualitativen Forschens dargestellt und in Bezug zueinander gesetzt. Darauf aufbauend werden grundlegende Verfahren empirischen Forschens vorgestellt und mit Bezug auf exemplarische Studien im Detail diskutiert: Standardisierte Befragungen; Explorative Interviews; Gesprächsanalyse; Videoanalyse; Dokumenten- und Inhaltsanalyse; Teilnehmende Beobachtung

56110 Methodenvertiefung, Mi 10-12 Uhr, S 70 (NW II), Schindler**M6.2-3**

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung mit Schwerpunkt auf Ethnographie. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen der Ethnografie diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische "Mini-Projekte" anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener ethnographischer Erhebungsinstrumente und die Auswertung ethnografischer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines ethnografischen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. Die empirischen Projekte dienen als Basis für eine vertiefende Anleitung zum ethnographischen Arbeiten sowie für die methodische Reflexion.

57204 Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse, Mi 14-16 Uhr, S 125 (GW I) Schindler**M6.2-3**

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet zunächst einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

Angebote Lehrveranstaltungen nach Modulen

Modul 1 Sprachwissenschaftliches Repetitorium

40375 **Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum),** **Birkner**
VHB-Online-Kurs, **SprInK M1**

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

Modul 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur

40366 **Migrationslinguistik** **Birkner**
HS, 2SWS, Mi 12-14
LA SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL4,
BA LING (KuG) GL4A-B, **SprInK M 2**

Im Rahmen des Seminars blicken wir aus sprachwissenschaftlicher Perspektive auf Migrationsbewegungen. Dabei werden die verschiedenen Formen von Migration, die Auswirkungen des damit einhergehenden Sprachkontakts, die Formen des Erwerbs mehrerer Sprachen und deren Gebrauch in der mehrsprachigen Gesellschaft sowie soziolinguistische und sprachenpolitische Aspekte des gesellschaftlichen und institutionellen Umgangs mit Migration und Integration behandelt

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Modul 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit

41172 Advanced Seminar Linguistics (From Newspapers to Memes - Investigating Language in the Media), Do 10-12 Uhr, S 22 (Geo II), **Rüdiger**
M3, M9

The aim of this course is to analyse the linguistic and rhetorical strategies used in political discourse. Direct focus will be on political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary discourse and debates, press conferences, and political editorials. Using analytical frameworks like discourse analysis, critical discourse analysis and historical discourse analysis we will understand the place of spin in political discourse.

Preparatory readings: Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) The Handbook of Discourse Analysis. Oxford: Blackwell. Discourse & Society <http://das.sagepub.com/Journal of Language and Politics> (www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=Jlp)

41151 Advanced Seminar Linguistics (Applied Linguistics), Do 10-12 Uhr, S 122, Anchimbe

Sprink M4, M9

Applied linguistics is concerned with the resolution of language related problems in real life situations. Domains of interest include language planning, language policy, language teaching schemes, bilingualism and multilingualism policies, language maintenance and revitalization, language in education, and second language acquisition. Case studies will be taken from English-speaking countries. We will compare policies in multilingual and monolingual countries in a bid to understand the policies behind language use and language problems in different contexts in the world.

40364 Diskursmarker im Deutschen

Groß

HS 2 SWS, Di 10-12

LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG)

GL4A-B, SprInK M4, M9

Diskursmarker sind in der gesprochenen Sprache allgegenwärtig, sie sind durch unterschiedlich große Einheiten konstituiert (z. B. gut vs. ich weiß nicht) und flexibel einsetzbar. Syntaktisch recht ungebunden, sind sie auch semantisch blass, d.h. in ihrer Bedeutung vor allem gesprächskontextuell bestimmt. Die Ausformungen von Diskursmarkern hinsichtlich ihrer morphologischen und prosodischen Gestaltung werden im Verlauf des Seminars ebenso zur Sprache kommen wie ihre Einsatzorte und -möglichkeiten in informellen und institutionellen Gesprächstypen, in der Chat-Kommunikation u.a. Da ihre Funktionalität auf der Ebene der sprachlichen Interaktion liegt, eignen sich Diskursmarker sehr gut für interaktional-linguistische Untersuchungen, die seit einigen Jahren stetig mehr werden und über die wir uns in diesem Seminar einen Überblick verschaffen möchten. Im späteren Verlauf des Seminars untersuchen wir Diskursmarker in eigenen kleinen Forschungsprojekten und nutzen dafür verschiedene Datenquellen (u.a. die DGD des IDS Mannheim).

Für das Hauptseminar sind Vorkenntnisse im Bereich Konversationsanalyse/Interaktionale Linguistik unerlässlich.

Der Leistungsnachweis für 8 LP ist durch aktive mündliche Teilnahme (regelmäßige Lektüre der Seminarliteratur, aktives Einbringen in die Semindiskussion, Präsentation & Gestalten einer kleinen Datensitzung) und eine Hausarbeit zu erbringen.

Einführende

Literatur:

Imo, Wolfgang (2017): Diskursmarker im gesprochenen und geschriebenen Deutsch. In: Blühdorn, Hardarik/Deppermann, Arnulf/Helmer, Henrike/Spranz-Fogasy, Thomas (Hg.): Diskursmarker im Deutschen: Reflexionen und Analysen. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, 49-71.

40365 Sprache im Urteil der Öffentlichkeit

Bachmann-Stein

HS, 2 SWS, Mo, 16-18,

LA SM/WM bzw.DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4

Sprink M4

Gegenstand des Seminars sind Ausprägungen nichtlinguistischer Sprachreflexion, wie sie sich zeigen, wenn Aspekte des Systems, des Gebrauchs und des Wandels der Sprache in öffentlichen Diskursen aus einer laienlinguistischen Perspektive thematisiert oder wenn Einstellungen zur deutschen Sprache (z. B. Überfremdung, Sprachverfall) geäußert werden. Im Mittelpunkt des Seminars werden vor allem Themenfelder zeitgenössischer öffentlicher Sprachreflexion stehen wie Sprachpurismus (Fremdwortdiskussion), Schriftlichkeit im Alltag, Sprache und Identität, Ethnolekte bzw. ethnisch geprägte Ausdrucksweisen, Sprache und Gerechtigkeit (geschlechtergerechte Sprache), Sprache und Richtigkeit (Sprachnormen), Sprachkompetenz und Medien.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning () und Campus-online an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34688>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

00086 Approches linguistiques des discours pandémiques

Drescher

en Afrique francophone

HS, 2st, Mi 10 – 12 h

MA SprInK M4, M9

Le but de ce cours est d'analyser d'un point de vue linguistique, différents discours pandémiques (VIH/SIDA, Ebola, Covid-19, etc.) afin d'identifier certaines de leurs caractéristiques communes. Le cours vise à familiariser les participant(e)s avec des approches théoriques telles que l'analyse de discours et l'analyse interactionnelle et à leur fournir les outils méthodologiques nécessaires pour le travail empirique. Alternent lectures de textes et travail pratique à partir de données variées issues des médias, de campagnes de sensibilisation, etc. Une attention particulière sera accordée à la dimension morale et à l'ancrage historique des discours pandémiques qui préparera leur comparaison à travers le temps et l'espace.

Modul 5 Überblick über Methoden empirischer Forschung

40358 ONLINE-VORLESUNG **Birkner**
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), Kern
WP3; BA Ling KuG V2.L1; MA SprInk M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

Modul 6 Qualitative und Quantitative Sprachforschung

40170 Interdisciplinary Seminar **Harvey, Turner**
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C7, Sprink 6.1-2, M9

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

40178 Current Trends in African Linguistics **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2, M9

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

41184 MAIAS Advanced Seminar II (Linguistic Fieldwork), Do 14-16 Uhr, S 68 (RW I), Bieswanger
Sprink 6.1-2, M9

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

00015 Datenmodellierung und Wissensgenerierung **Schönfeld**
3 VÜ, Sprink M6.2

Datenmodelle repräsentieren die reale Welt im Analyseprozess, sie fungieren gewissermaßen als ihr Platzhalter. Als solche erzeugen sie eine eigene Realität für die Analysen. Dabei ist die Formulierung von Datenmodellen stets bewussten und unbewussten Selektions- und Transformationsentscheidungen unterworfen. Diese Entscheidungen haben plötzlich Einfluss auf die Art und Weise, wie Algorithmen und Analysten die reale Welt begreifen und verarbeiten. Gleichzeitig fungieren Datenmodelle als Blaupausen

für eine reale Welt nach der Analyse. Schließlich werden Analyseergebnisse mit Hilfe von Datenmodellen produziert, ausgewertet und als neues Wissen kommuniziert.

Die zuvor genannten Entscheidungen haben also weitreichende Implikationen für die zu erwartenden Ergebnisse und die Erkenntnisse, die aus diesen Ergebnissen gewonnen werden können. Diese Doppelrolle der Deskription und Präskription eröffnet ein Spannungsfeld für den Analyseprozess in interdisziplinärer Forschung ebenso wie in zahlreichen Geschäftsfeldern, die sich zB des "data driven decision making" bedienen. Erst wenn Datenmodell, Algorithmus und Ergebnisse als ganzheitliche Einheit eines Analyseprozesses betrachtet werden, kann belastbares Wissen aus Daten gewonnen werden. In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und der Wissensgenerierung vorgestellt - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung. Diese Methoden, die in Wissenschaft, Wirtschaft und darüber hinaus aktuell zahlreich Anwendung finden, bringen unterschiedliche Anforderungen an die Modellierung der Daten mit sich. Diese Anforderungen werden kritisch betrachtet. Die Implikationen, die sich daraus für die erwartbaren Ergebnisse und das daraus abgeleitete Wissen ergeben, werden explizit benannt.

Di 18.10.22 - 07.02.23 14:00 - 16:00, S 91

Fr 21.10.22 - 27.01.23 12:00 - 14:00, S 91

entfällt am: 28.10. / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 16.12. / 23.12. / 20.1.

00039 Seminar Soziale Netzwerkanalyse

Schönfeld

Themen: * Was ist Soziale Netzwerkanalyse * Die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Theorien * Zentralitätsmaße und deren Berechnung * Grundlagen der Simulation sozialer Systeme * Computerunterstützte Modellierung sozialen Verhaltens * Visualisierung von Netzwerken

Do 20.10.22 - 09.02.23 14:00 - 16:00, S 91

Sprink M6.2

00448 Einführung in R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Schönfeld

Einführung in "R" als Programmiersprache zu Datenauswertungen * Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R" * Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R" * Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Sprink M6.2

Fr 21.10.22 - 10.02.23 10:00 - 12:00, PC-Pool

40355

Grundbegriffe der Textlinguistik

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

online VHB-Kurs

LA VM/SM/WM bzw. DM, BA GL-3, BA Ling (KuG)

MB3, DiDaZ M4, Sprink 6.2

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis: Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus. Für eine erbrachte Prüfungsleistung (in Form einer Klausur) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Bitte melden Sie sich bei Frau Birkner, damit ein Klausurtermin in Bayreuth organisiert werden kann. 3 ECTS werden vergeben, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40357 **Erzählen** **Birkner**
PS, 2SWS, Di 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
BA Ling (KuG) GL3A-C, Sprink 6.2

Erzählen ist eine Grundform sprachlicher Interaktion! In allen menschlichen Gemeinschaften wird erzählt, dabei geht mündliches Erzählen dem schriftlichen voraus. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Fragen: Welche Formen des Erzählens in der Interaktion lassen sich unterscheiden und welche Funktionen erfüllt es? Welche szenischen Mittel kommen bei der Rekonstruktion vergangener Ereignisse in der Interaktion zum Einsatz? Die methodisch und theoretischen Grundlagen der empirischen Interaktionsanalyse werden im Seminar vermittelt und im Umgang mit empirischen Beispielen vertieft.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Prof. Dr. Alexander Werth/Prof. Igor Trost: Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik (40378), BA Ling (KuG) GL3A-C, Sprink 6.1 (5 LP benotet), VHB-online-Kurs
<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

40586 **Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder** **Lieberknecht**
HS 2st, Di 10-12,
Modul: IGM B3, Zusatzstudium
SprInK 6.1-2, M9

„Beraten“ stellt ein spezifisches kommunikatives Muster dar (wie das „Erzählen“, „Erklären“ oder „Argumentieren“) und lässt sich in unterschiedlichen privaten und institutionellen Kontexten finden. So kennen wir „Beraten“ in Verkaufsgesprächen, bei der Studienberatung, aber auch in medizinischen oder therapeutischen Settings. Auch in der Alltagskommunikation finden sich unzählige Anlässe zum „Beraten“.

40577 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden** **Kistler**
HS 2st, Do 10-12
SprInK 6.1-2, M9

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanz im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturräumebeschreibungen).

00072 **Théories et méthodes : Approches sociolinguistiques et pragmatiques** **Pfadenhauer**
S, 3st, Mo 14 – 16 h & Di 13 - 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M I.2;
MA SprInK 6.1-2; M9
MA KuGA

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches sociolinguistiques et pragmatiques. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fonde-

ments théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études franco-phones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). Le séminaire sera accompagné d'un cours de lecture.

57201 Einführung in die Empirische Sozialforschung, Di 14-16 Uhr, H 25 (RW I), Schindler

M6.2-3

Die Vorlesung widmet sich zunächst der Geschichte des empirischen Forschens sowie ihren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Anschließend werden Prinzipien des quantitativen und des qualitativen Forschens dargestellt und in Bezug zueinander gesetzt. Darauf aufbauend werden grundlegende Verfahren empirischen Forschens vorgestellt und mit Bezug auf exemplarische Studien im Detail diskutiert: Standardisierte Befragungen; Explorative Interviews; Gesprächsanalyse; Videoanalyse; Dokumenten- und Inhaltsanalyse; Teilnehmende Beobachtung

56110 Methodenvertiefung, Mi 10-12 Uhr, S 70 (NW II),

Schindler

M6.2-3

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung mit Schwerpunkt auf Ethnographie. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen der Ethnografie diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische "Mini-Projekte" anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener ethnographischer Erhebungsinstrumente und die Auswertung ethnografischer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines ethnografischen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. Die empirischen Projekte dienen als Basis für eine vertiefende Anleitung zum ethnographischen Arbeiten sowie für die methodische Reflexion.

57204 Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse, Mi 14-16 Uhr, S 125 (GW I)

Schindler

M6.2-3

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet zunächst einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

**Modul 7
Kultur und Kommunikation**

**40172 Languages and Societies: Sociolinguistics
S 2 hpw, Do 8-10
MA AVVA E1.2; SprInK M7.1-2, M9**

Sommer

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and methods independently, thereby showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

**40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick
HS 2st, Mo 12-14
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2
SprInK 7.1-2, M9**

NN

Ausgehend von Themen, Fragestellungen und Dimensionen der Interkulturellen Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung wird in ausgewählte Zugänge und Methoden zur Erforschung der individuellen wie gesellschaftlichen Dimension von Mehrsprachigkeit eingeführt. Darauf aufbauend werden die Studierenden in diesem forschungsorientierten Seminar Schritt für Schritt bei der Konzeption eigener kleiner Projekte angeleitet. Ziel ist es, in Gruppen die Seminarinhalte selbstständig zu vertiefen sowie die besprochenen Methoden zu erproben und zu reflektieren. Der Fokus soll hierbei im Bereich Interkulturalität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen liegen.

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt.

Modul 8

Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion

40110 The Linguistic Landscapes of Africa Harvey

S 2 hpw, Wednesday 10-12

AVVA major subject C8, minor subject C3 Sprink 8.1-3, M9

The course provides an overview of the classifications and complexities of African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Tucker, Childs. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

40171 Overview of African Languages Harvey

S 2 hpw, Wednesday 14-16

MA AVVA E1.1; SprInK M8.1-3, M9

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40177 Thematic Course 2: Language Families Sommer

S 2 hpw, Wednesday 10-12

MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprInK M8.1-3, M9

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields such as comparative or contact linguistics.

41154 Advanced Seminar Linguistics (Corpus Linguistics),

Di 12-14 Uhr, S 94,

Sprink 8.1-3, M9

Ssempuma

In this course, we will discuss the basics of corpus based language studies. We will look at the history of corpus linguistics and its role in modern linguistics. We will then discuss how corpora are planned, compiled, annotated and analysed. Using the available corpora, we will explore linguistic variation in English language, that is, in first and second language varieties

41152 Advanced Seminar Linguistics (Language Change),

Di 10-12 Uhr, S 94,

Sprink 8.1-3, M9

Anchimbe

In the course of history, human languages have changed in various ways, influenced both by internal and external forces. Our concern in this course will be on types of change in language and the theories used to explain them. The linguistic and social specificities of language change and their respective causes will constitute the bases for investigation. We will also focus on the emergence of new language varieties such as pidgins, creoles, and bilingual mixed languages

Preparatory reading: Donald Winford. 2003. *An Introduction to Contact Linguistics*. London: Blackwell.

41180 Advanced Seminar Linguistics (Englishes in the UK and Ireland),

Mi 10-12 Uhr, S 94,

Sprink 8.1-3, M9

Bieswanger

This course will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of English spoken in the British Isles, including varieties of English English, Irish English, Scottish English and Welsh English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, authentic texts, corpora, recordings and audiovisual material.

00455 **An Introduction to Arabic in context** **Serreli**
English
V, 2st, Mi 10-12,
BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: AW: Die arabische und islamische Welt, Mobilitätsfenster; BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Modul „Mobilitätsfenster“, **Sprink 8.2-3**

The course offers a comprehensive overview of Arabic in its social, political and cultural context. Students will be accompanied in the discovery of the manifold linguistic manifestations of Arabic, that is its variation across time, space and register; the coexistence and contact between Arabs and other people and between Arabic and other languages; the place of Arabic in Islam; the major trends in Arabic literature and arts; the status and uses of Arabic in Africa and in the Diaspora. The course is designed for beginners in Arabic studies, beginner students of Arabistik and students of other majors are welcome.

00345 **Introduction to Arabic Linguistics 2** **Serreli**
English
V, 2st, Di 12-14,
BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: SWI.2: Einführung in die arabische Linguistik 2, Mobilitätsfenster **Sprink 8.2-3**

Basic linguistic principles in syntax are introduced with a view to their applicability to Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic. The course is designed for students who successfully passed Arabic Linguistics 1.

40353 **Semantik und Pragmatik** **Bachmann-Stein**
V, 2SWS, Mi 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM/BA Germ Kern GL3, WP3/
BA Germ Kombi GL3A/BA Ling (KuG) MB3D, **Sprink 8.2-3**

Der Satz „Eva hat an Otto einen Narren gefressen“ bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist.

„Es zieht“ bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließen soll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34689>

und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

00081 **Paysages linguistiques en Afrique : Introduction ;** **Drescher**
Multilinguisme et contacts linguistiques
S, 2st, Di 10 - 12 h
MA Études Francophones : **Afriques Multiples II.2.1;**
MA Études Francophones M 8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprink 8.1-3, M9

À l'origine langue du colonisateur, le français est aujourd'hui la langue officielle de nombreux pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'hexagone.

Ce cours donne un aperçu de la situation linguistique en Afrique francophone en se focalisant sur le mul-

tilinguisme, le contact de langues et la politique linguistique. Une attention particulière sera accordée aux caractéristiques linguistiques des différents français africains aux niveaux phonétique, morphosyntaxique, lexical et pragmatique de la langue.

00082 Aspects linguistiques : Introduction ; Drescher
La diaspora africaine au Canada
S, 2st, Di 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M III.2.1;
MA Études Francophones M 14, M 15, M 16, (M 8, M 9, M10), Kultur-
studien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk 8.1-3, M9

Depuis une vingtaine d'années, de nombreux Africains originaires de pays francophones se sont installés au Canada. Cette diaspora francophone vient compléter celle, plus ancienne, des Caraïbes. L'arrivée de ces néo-Canadiens conduit à une diversification du paysage linguistique et entraîne notamment la constitution d'une francophonie 'secondaire' au sein même de la société canadienne. Le but de ce cours est de retracer ces mouvements migratoires et d'examiner leurs effets linguistiques et culturels. Seront abordées les questions relatives à l'insertion des différents groupes africains dans le tissu urbain, à leur appartenance sociale et allégeances linguistiques, au maintien des langues africaines ainsi qu'aux modifications pouvant résulter de la rencontre de différentes variétés du français. Le cadre théorique et méthodologique est celui de l'ethnographie de la communication et de la sociolinguistique urbaine.

Modul 9 **Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur**

Für Modul 9 können alle Hauptseminare belegt werden. Wählen Sie es gemäß ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Modul 10 **Praxiskomponente**

TAGUNGEN (FÜR 10.2)

Suchen Sie sich gern einschlägige Tagungen und Veranstaltungen aus und sprechen das mit Frau Birkner ab.

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation Kistler
in Institutionen HS 2st, Mi 14-16 Modul: IGM E1
SprlnK 10.2,

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kultur-differente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch Lieberknecht
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM F1
MA SprlnK 10.2 (für internationale Studierende!)

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

Modul 11 **Studium Generale**

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie Prof. Birkner an).

00147 **Das Patriarchat der Dinge – Zur Geschlechtlichkeit von Objekten, Strukturen und Hierarchien in interdisziplinärer Perspektive (Ringvorlesung)** **Köstner**
Do 26.10.2022 um 20.00 im ZENTRUM (Lesung)
Do 18–20 h, ab dem 3.11.2022
Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, AVVA, AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Offen für alle Studiengänge.

Die zentrale Thematik von Rebekka Endlers „Das Patriarchat der Dinge, Warum die Welt Frauen nicht passt“ wird in einzelnen Vorträgen im Rahmen der Ringvorlesung, aber auch in den Stadtgesprächen kritisch beleuchtet, weitergedacht und mit dem Auditorium diskutiert. So können verschiedene Perspektiven gehört und dem Komplex kann eine kritische Tiefe verliehen werden.

Den Auftakt bildet die Lesung der Autorin am 26.10.2022 um 20.00 im ZENTRUM. Daran schließen sich Vorträge in der Ringvorlesung auf dem Campus an sowie „Stadtgespräche“ im Iwalewahaus. Die Ringvorlesung ist Teil von „Eine Uni – ein Buch“.

Anmeldung via Campus Online oder einbuch@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme und Prüfung.

Leistungsnachweis: NACH BEDARF (3 BZW. 5 ECTS)

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an Prof. Birkner.

00148 **Warum (die Universität) Bayreuth Frauen nicht passt. Wie männliches Design unseren Alltag bestimmt.** **Klug, Köstner**
Mi 19.10.2022, 02.11.2022, 14.12.2022, 11.01.2023, 01.02.2023 jeweils 10.00–12.00 und 26.10.2022 ab 20.00
MA Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, BA AVVA, MA AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Offen für alle Studiengänge.

In diesem Blockseminar wird das Buch „Das Patriarchat der Dinge – Warum die Welt Frauen nicht passt“ gelesen und (auch auf einer Lesung der Autorin am 26. Oktober 2022) diskutiert. Der Fokus liegt auf der Fortführung von Rebekka Endlers Sammlung in Bezug auf (die Universität) Bayreuth: Welche Mängel im Design lassen sich hieraufdecken? Und vor allem: Welche Lösungsansätze können gefunden werden? Denn: „[...] Raum [ist] nicht neutral, sondern ein Spiegel der Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft.“ (Endler 2021, S. 289)

Neben verpflichtenden Terminen, gibt es individuelle Lehreinheiten, die auf die Diversität der Studierenden abgestimmt sind, sowie Einheiten zum Selbststudium bzw. in Kleingruppen.

Ziel ist es, einerseits ein didaktisches Konzept für Lesetreffs für Schüler*innen zu erarbeiten. Sie sollen für Diskriminierungen sensibilisiert und die Thematik diskutiert werden. Andererseits ist eine Ausstellung im Iwalewahaus von Studierenden geplant, die die Fundstücke der Spurensuche und Lösungsansätze präsentiert.

Der Kurs soll bilingual (Englisch und Deutsch) stattfinden. Als Ergänzung zum „Patriarchat der Dinge“ werden Passagen aus „Invisible Women, Exposing Data Bias in a World Designed for Men“ von Caroline Criado Perez (London 2019) diskutiert.

Dieses Seminar ist Teil von „Eine Uni – ein Buch“.

Anmeldung: via Campus Online und einbuch@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, v.a. hinsichtlich der Vorbereitungen und Durchführung der Lesetreffs für Schüler*innen und der Ausstellung im Iwalewahaus

Leistungsnachweis: NACH BEDARF (3 BZW. 5 ECTS) – PORTFOLIOLEISTUNG

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an Prof. Birkner.

Alle Sprachkurse des Sprachenzentrums

African Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

SAB01 Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Ivory Coast, Guinea and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

and:

<http://kdombrowsky.de>

SAB02 Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in application **Dombrowsky-Hahn**
Tilebin Fàrafin mínnu sigilen bé kókanna ná – West Africans in
the diaspora
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Monday 16-17
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

Tilebin Fàrafin cáman sigilen bé kókanna ná, kérénkérénnenya lá Eröpu ní Etazini. Ù ká díjélatige bé cógo mín ná, án b'ò láje kúnnafonisébenw, àrajo jémukanw ná àni kúnnafonidiso wérew lá.

Many West Africans live abroad, especially in Europe and in the US. We will have a look at their lives as presented in newspapers, radio broadcasts and on other media.

SAH01 Hausa 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course **Broß**
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa with more than 50 million L1 speakers, who live mostly in Northern Nigeria and Niger. Moreover, Hausa is spoken as a language of wider communication in many regions across West Africa. The four Hausa language courses that are usually part of the curriculum of the first two semesters are intended to teach students the morphological structure and communicative skills of Hausa for everyday use. The teaching of cultural knowledge and knowledge of foreign customs will play an import role.

The following teaching material will be used:

the videos and scripts for Hausa Language and Culture *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature; *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh; I. Chekaraou's *Mù Zântaa Dà Harshèn Hausa*; and the teacher's own papers.

Cf:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

The language course will be held in-person on campus.

SAH02 Hausa 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course **Broß**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Hausa 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).
The language course will be held in-person on campus.

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in application Broß
Soyayya da Zumunci
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Tuesday 9-10
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In this course, parts of the Hausa novel *Soyayya da Zumunci* written by Hajiya A'isha Adamu Sifawa will be read, discussed, and partly translated. The novel is part of the so-called Hausa market literature. A focus will be laid on emerging grammatical questions and the discussion of a modern Hausa society. An audio version of the novel will be available for students in class. Prerequisite: Completion of Hausa G4. The seminar will be held in-person on campus.

SAS01-1 Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

SAS01-2 Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Swahili is an East African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS02 Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course NN
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

MODUL 12.1 FORSCHUNGSKOLLOQUIEN

Besuchen Sie das Forschungskolloquium bei der Dozentin/dem Dozenten, die die Arbeit betreuen. (Mehr Informationen zu Termine etc. bekommen Sie dort)

40394 Master- und Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 13-16 & Linguistisches Kolloquium (1 x Monat)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40563 Forschungshauptseminar Lieberknecht
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden)
Modul: IGM F2
SprInK 12.1

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Masterarbeit. Mithilfe fachspe-

zifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen. Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (4-5 Zeilen) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de

40588 **Forschungshauptseminar** **Kistler**
HS, (Blockseminar mit vier Terminen)
Modul: IGM F2
SprInK 12.1

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation des Entwurfs präsentieren und diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

41252 **Kandidatenkolloquium** **Drescher**
K/Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA SprInK 12.1

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.